

Bürgerstiftung fördert begabte Kinder

Sprecher Norbert Feldkamp kündigt für 2013 in Neuenkirchen-Vörden neue Projekte an

VON KLAUS-PETER LAMMERT

Neuenkirchen-Vörden. Über 6000 Stunden Arbeit haben die 130 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bürgerstiftung in diesem Jahr geleistet. Eine Zahl, auf die der Sprecher des Vorstandes, Norbert Feldkamp, stolz ist. Zu Recht. 2013 dürften es noch mehr werden. Denn zu den bestehenden sieben Projekten wird sich mindestens ein weiteres hinzugesellen. „Und das ist mein Kind“, betont Norbert Feldkamp.



Foto: Lammert

Neue Projekte: Norbert Feldkamp plant viel für 2013.

Es trägt den Titel „Neuenkirchen-Vörden hat Talente“. Das Ziel ist es, begabte Kinder und Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten zu fördern, wo das den Familien zum Beispiel aus finanziellen Gründen nicht möglich ist. Zudem soll ein Talent-Pate die Kinder und Jugendlichen über einen gewissen Zeitraum begleiten.

Ferner geht es Norbert Feldkamp bei dem Projekt um Aus-

bildungsplätze für Jugendliche, die die Schule verlassen, aber keine Lehrstelle finden. „Auch hier ist eine Betreuung über einen gewissen Zeitraum vorgesehen“, erklärt der Vorstandssprecher. Zur Zeit erarbeite ein Professor der Universität Vechta das pädagogische Konzept. Zum Auftakt will die Bürgerstiftung im Februar ein Gespräch mit den Leiterinnen der drei örtlichen Kindergärten führen.

Beim Talent-Projekt beschreibt die Bürgerstiftung hinsichtlich der Finanzierung neue Wege. Es soll in dieser Beziehung Vorbild für weitere Projekte sein. Das Stichwort lautet Projekt-Sponsoring. Die Bürgerstiftung sucht Firmen oder Einzelpersonen, die ganz gezielt ein Projekt unterstützen. So ergebe sich die Möglichkeit, weitere Finanzierungsquellen zu schließen. In diesem Jahr standen der Bürgerstiftung bei einem Stiftungskapital von inzwischen 120 000 Euro – beim Start waren es 57 000 Euro – rund 15 000 Euro für die Projekte zur Verfügung.

Ebenfalls geplant ist für 2013 der Start der dritten Stufe des Leseprojekts „Lesen von Anfang an“. Dann werden auch die Grundschüler einbezogen sein. Und noch ein Ausbau: Die Bürgerstiftung erweitert ihr Projekt Soziales. Sie möchte endgültig

Kümmerer etablieren. Die sollen sich neben den Ortsvorstehern in den Bauerschaften um die Anliegen der Bürger kümmern. Der erste Kümmerer hat seine Arbeit bereist aufgenommen. Es ist Hermann Feldkamp in Bieste.

„Unser Motiv ‚Wir für uns‘ ist lebendig“, erklärt Norbert Feldkamp, der zusammen mit seinem Stellvertreter Dr. Heinrich Brand, Geschäftsführer Heiner Pohlmann sowie Norbert Hagedorn und Hermann Schütte den Vorstand bildet. Allerdings müsse die Bürgerstiftung 2013 auch

eine Standortbestimmung vornehmen. Es sei zu klären, welche weiteren neuen Projekte sie anfangen wolle. Gedanken machen müsse sie sich auch über die Finanzierung. Das Projekt-Sponsoring sei nur ein Weg.

„Die bisherige kontinuierliche Weiterentwicklung bleibt unser Grundsatz. Der Aufbau des Stiftungskapitals erfordert die nötige Geduld“, unterstreicht Norbert Feldkamp. Einen Wunsch möchte er 2013 noch umsetzen. Die Bürgerstiftung soll ein eigenes Büro erhalten. Die Gespräche dazu laufen.

MEINE MEINUNG

Einfach unbezahlbar

VON KLAUS-PETER LAMMERT

Respekt! Was die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden trotz ihrer begrenzten finanziellen Mittel in den vergangenen sieben Jahren auf die Beine gestellt hat, verdient höchste Anerkennung. Und es zeigt: Geld mag für die Tätigkeit einer solchen Stiftung unerlässlich sein.



Doch viel wichtiger ist es, Menschen für die Mitarbeit zu begeistern. Das ist in

Neuenkirchen-Vörden gelungen, wie die eindrucksvolle Zahl von 130 ehrenamtlichen Helfern zeigt. Um sie dürfte manche andere Bürgerstiftung die Neuenkirchen-Vördener beneiden. Und das zu Recht.

Denn diese Helfer sind einfach unbezahlbar!